

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Lehmen am Donnerstag, den 13.12.2018 um 19.30 Uhr im Pfarrheim in Lehmen

Die schriftliche Einladung erfolgte mit Datum vom 30.11.2018.

Sitzungstag und Tagesordnung waren ortsüblich bekannt gemacht.

Unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Günter Deis sind anwesend:

Annette Breitzkreutz - 1. Ortsbeigeordnete
Rosemarie Hölcker - 2. Ortsbeigeordnete zugl. Ratsmitglied
Michael Blechschmidt- Ortsvorsteher Moselsürsch, zugl.
Ratsmitglied
Achim Haupt - stellv. Ortsvorsteher Moselsürsch zugl.
Ratsmitglied

die Ratsmitglieder: Christine Altmeppen
Wolfgang Bruns
Helmut Deis
Karl Heller
Mathias Knerr
Jutta Lellmann
Guido Molitor
Patrick Schaden
Heike Sulzbacher
Arnold Waschgler
Uwe Weber
Martin Ibald

Entschuldigt fehlte: Ratsmitglied Jens Weber

außerdem sind anwesend: von der Verbandsgemeindeverwaltung Rhein-Mosel,
Frido Spitzlei als Beauftragter und Schriftführer
von der Rhein-Zeitung Koblenz Herr Karges

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates und begrüßt die Zuhörer, die Ratsmitglieder, den Vertreter der Presse sowie den Vertreter der Verbandsgemeindeverwaltung. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist.

Ratsmitglied Knerr erhebt Einwendungen gegen die Tagesordnung. Die SPD und FWG-Fraktionen haben mit Schreiben vom 21.11.2018 beantragt, diverse Punkte auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung zu nehmen. Hier fehlen die Punkte 3 (Information über den aktuellen Stand des

als Bauland ausgewiesenen Gebietes „Persch“ und 4 (Vorlage des Untermietvertrages für das Pfarrheim und Beschlussfassung über die im Einzelnen noch zu bestimmenden Rahmenbedingungen des Untermietvertrages und der Nutzungsüberlassung).

Der Antrag auf Aufnahme der vorgenannten Punkte in die Tagesordnung wird vom Vorsitzenden aus folgenden Gründen abgelehnt:

Punkt 3 wird in der heutigen Sitzung im Rahmen der Unterrichtungspflicht des Bürgermeisters gem. § 33 Gemeindeordnung unter dem Punkt 2 der Tagesordnung Mitteilungen abgehandelt.

Zu Punkt 4 besteht seitens der Ratsmitglieder lediglich ein Recht auf Akteneinsicht. Der Punkt war somit nicht als eigener Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

Unabhängig von den vorstehenden Ausführungen wird darauf hingewiesen, dass auch keine Dringlichkeit besteht, um entsprechend § 34 Abs. 7 der Gemeindeordnung die Tagesordnung zu erweitern.

Tagesordnungspunkt 1

Einwohnerfragestunde

Die Frage eines anwesenden Anwohners, ob es zu dem geplanten Ausbau der Hauptstraße einen Gemeinderatsbeschluss gibt, wurde vom Vorsitzenden beantwortet.

Tagesordnungspunkt 2

Mitteilungen

Straßenbeleuchtung

Im Jahr 2016 wurde die Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt. In einer Arbeitsgruppe unter der Leitung von Michael Blechschmidt waren alle Fraktionen beteiligt. Der Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

2014	110.690 kWh
2015	102.111 kWh
2016	78.093 kWh
2017	19.641 kWh

Bebauungsplangebiet „Die Persch“

Der Bebauungsplan „Die Persch“ stammt aus den neunziger Jahren des letzten Jahrhunderts und ist in einem oberen Teil mit 3 Häusern bebaut. Dabei handelt es sich um die Verlängerung des Erlengeweges. Die restlichen Flächen gehören bis auf eine Parzelle einer Erbgemeinschaft, die sich in den letzten Jahren untereinander nicht einig war, wie es weitergehen soll. Seit einigen Monaten gibt es Bewegung in der Angelegenheit. Um festzustellen, wie weiter vorgegangen werden kann, findet am Donnerstag, dem 17. Januar 2019 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus eine nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und Dorfentwicklung statt. Eingeladen werden neben den Ausschussmitgliedern auch Vertreter der Verbandsgemeinde und Vertreter der Erbgemeinschaft.

Fenstererneuerung in der KITA Lehmen

Die Erneuerung der Fenster und Türen in der KITA Lehmen ist abgeschlossen. Im Rahmen der Erneuerung sind Mehrkosten in Höhe von 3.500 € angefallen. Hauptsächlich handelte es sich um Leistungen, die vom Planer im Leistungsverzeichnis vergessen wurden. Die Gesamtkosten der energetischen Sanierung haben 57.338,30 € betragen, von diesem Betrag sind 53.659,00 € förderfähig. Die Förderung beträgt 90 % (48.293,38 €).

Untermietvertrag Pfarrheim

Wie bekannt, wurde der Untermietvertrag über den Pfarrsaal des Pfarrheimes zwischen der Kath. Kirchengemeinde St. Castor Lehmen und der Ortsgemeinde Lehmen im Mai unterschrieben. Für die Pfarrgemeinde haben Friedhelm Ibald und Kurt Koch und für die Ortsgemeinde Ortsbürgermeister Günter Deis den Vertrag unterschrieben. Nach dem Vertrag hat die Ortsgemeinde das Recht donnerstags und freitags und in Absprache auch am Wochenende den Pfarrsaal kostenlos zu belegen, d.h. für kommunal-politische Veranstaltungen sowie für Veranstaltungen im allgemeinen Interesse der Ortsgemeinde. Dazu gehören auch Veranstaltungen der Lehmener und Moselsürscher Vereine und Gruppen. Davon abweichende Belegungswünsche sind möglich und im gegenseitigen Einvernehmen abzustimmen. Für die Belegung und Reservierung des Pfarrsaals stehen folgende Damen zur Verfügung: Für die Kirchengemeinde Frau Newald und für die Gemeindeverwaltung die 1. Ortsbeigeordnete Annette Breitzkreutz. Darüber hinaus können wie bisher Vermietungen an Dritte erfolgen. Hier muss man sich wie bisher an das Pfarrbüro in Kobern wenden. Im Rahmen der Besprechung des Ortsbürgermeisters mit den Vertretern der Ortsvereine von Lehmen und Moselsürsch am Mittwoch 26.09.2018 wurden die anwesenden Vertreter der Vereine persönlich informiert.

Abschließend bringt der Vorsitzende seine Freude zum Ausdruck, dass der Investor das Pfarrhaus und das Pfarrheim gekauft und in sehr kurzer Zeit ohne Gemeindegeld saniert und renoviert hat. Für die Gemeinde stellt dies für die nächsten 10 Jahre bei monatlichen Kosten von 100,00 € Miete zuzüglich 150,00 € Nebenkosten eine günstige Nutzungsmöglichkeit dar.

Dreckenacher Weg

Das Wegebauvorhaben Dreckenacher Weg ist beim DLR Westerwald-Osteifel von der Verbandsgemeindeverwaltung Rhein-Mosel angemeldet worden. Das DLR teilt am 19.11.2018 mit, dass bei der nächsten Bereisung im Frühjahr das Vorhaben geprüft wird.

Prüfung der Haus- und Wirtschaftsführung

Die Haushalts- und Wirtschaftsführung der verbandsangehörigen Kommunen der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel für die Haushaltsjahre 2012 bis 2016 wurde geprüft. Eine Notwendigkeit zu einer Stellungnahme ergibt sich aus den Prüfbemerkungen nicht. Der Prüfbericht wird in den nächsten Wochen in der Verbandsgemeinde ausgelegt. Ein Exemplar für jedes Ratsmitglied liegt vor.

Seniorennachmittag

Ortsbeigeordnete Annette Breitzkreutz teilt mit, dass der Seniorennachmittag am 24.02.2019 stattfindet. Der Aufbau erfolgt am 21.02.2019. Hierzu erbittet sie zahlreiches Erscheinen von Helfern sowie um Kuchenspenden.

Tagesordnungspunkt 3

Beratung und Beschlussfassung über den Stopp aller Maßnahmen in Bezug auf die Sanierung der Gemeindestraßen (Antrag der CDU-Fraktion)

Ratsmitglied Helmut Deis begründet den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion. Hiernach soll ein sofortiger Stopp aller Maßnahmen in Bezug auf die Sanierung der Gemeindestraßen in Lehmen und Moselsürsch erfolgen. Hintergrund sind die Überlegungen der CDU-Landtagsfraktion über die Abschaffung der Ausbaubeiträge im kommunalen Straßenbau.

Ratsmitglied Altmeppen regt unabhängig von dem Ergebnis der Abstimmung an, Fördergelder zu beantragen. Ratsmitglied Heller weist daraufhin, dass in der heutigen Landtagssitzung der Doppelhaushalt 2019 und 2020 verabschiedet wurde. Hier sind keine Gelder für die mögliche Erstattung von Ausbaubeiträgen der Kommunen eingestellt worden. Ratsmitglied Knerr geht davon aus, dass sich auch hieran in absehbarer Zeit nichts ändern wird.

In einer anschließenden lebhaften und zum Teil emotional geführten Diskussion wird die Gesamthematik diskutiert. Abschließend stellt der Vorsitzende den Antrag der CDU-Fraktion zum Stopp aller Maßnahmen in Bezug auf die Sanierung der Gemeindestraßen zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

Da Stimmgleichheit besteht, wurde der Antrag nicht angenommen.

Tagesordnungspunkt 4

Beratung und Beschlussfassung zum Ausbau der Hauptstraße (Antrag der SPD- und FWG-Fraktion)

Den Vorsitz zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt die 1. Ortsbeigeordnete Annette Breitzkreutz.

Die Ratsmitglieder Heike Sulzbacher, Helmut Deis, Wolfgang Bruns sowie Ortsbürgermeister Günter Deis haben wegen Ausschließungsgründen gem. § 22 Abs. 1 Gemeindeordnung den Sitzungstisch verlassen und im Zuhörerraum Platz genommen.

Ratsmitglied Knerr begründet nochmals seinen Antrag und bittet die Fa. Senger Consult GmbH, Treis-Karden mit der Erstellung des Leistungsverzeichnisses auf der Grundlage der Vermessungsdaten, der Erfassung der Einbauteile und defekten Bordsteinen zu beauftragen und die Ausschreibung und notwendigen Unterlagen vorzubereiten. Das Büro Senger ist spezialisiert für diese Arbeiten. Im Rahmen einer emotional und kontrovers geführten Diskussion weisen die Vorsitzende als auch der Vertreter der Verbandsgemeindeverwaltung daraufhin, dass keine Ausschreibung erfolgt ist und kein Angebot vorliegt. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass im Falle einer Beschlussfassung, so wie vorgesehen, möglicherweise eine Aussetzung des Beschlusses gem. § 42 Abs. 1 wegen Rechtswidrigkeit erfolgen wird.

Der Beschlussvorschlag wird dahingehend abgewandelt, dass der Ortsgemeinderat beschließt, die Fa. Senger aufzufordern, ein Kostenangebot für die genannten Leistungen abzugeben.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

Gegen den weiteren Beschlussvorschlag, den Ortsbürgermeister zu beauftragen, unverzüglich in Abstimmung mit der Verbandsgemeinde und dem LBM Fördergelder zu beantragen, bestehen keine Bedenken. Ratsmitglied Knerr verweist hier auf einen Schriftverkehr mit dem Ministerium und dem Landesbetrieb Mobilität. Hiernach wird die Hauptstraße als förderungsfähig nach dem Landesverkehrsfinanzierungsgesetz Kommunale Gebietskörperschaften – LVFGKom – angesehen. Diese Förderung ist höher als eine Förderung aus dem Investitionsstock. Ratsmitglied Knerr weist daraufhin, dass möglichst noch in diesem Jahr ein entsprechender Antrag gestellt werden soll.

Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich in Abstimmung mit der Verbandsgemeinde und dem LBM Cochem-Koblenz die Fördergelder zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Ratsmitglied Bruns verlässt die Sitzung.

Tagesordnungspunkt 5

Beratung und Beschlussfassung über den weiteren Umgang mit der Schützenhalle Moselsürsch

Ortsbürgermeister Günter Deis hat wegen ungeklärten rechtlichen Fragen die Verbandsgemeindeverwaltung um Stellungnahme gebeten. Nach dem Vereinsrecht wurde der Schützenverein erst im Januar diesen Jahres aus dem Vereinsregister wirksam gelöscht. Es stellt sich hier noch die Frage der Rechtsnachfolge. Weiterhin ist noch ungeklärt, was mit den in der Vergangenheit geflossenen Fördergeldern geschieht. Hier ist zu prüfen, inwieweit auf den Rechtsnachfolger Regressforderungen zukommen. Ungeklärt ist auch die Frage der weiteren rechtlich zulässigen Nutzungsmöglichkeit des Gebäudes, welches sich bekanntlich im Außenbereich der Gemeinde befindet. Der Vorsitzende schlägt daher vor, den Antrag über weitere Beratungen so lange zurückzustellen bis die Rechtsfragen geklärt sind.

Nach einer anschließenden lebhaften und zum Teil kontrovers geführten Diskussion stellt Ratsmitglied Knerr den Antrag bis zur nächsten Ratssitzung zurück in der Hoffnung, dass die offenen Fragen bis dann geklärt sind.

Im gemeinsamen Antrag der SPD und FWG-Fraktionen vom 21.11.2018 wurde zudem beantragt, die angeschafften Container unverzüglich zu veräußern. Auch hierzu erfolgte eine lebhafte und kontrovers geführte Diskussion. Ratsmitglied Ibal ist der Auffassung, dass die Container ohne größeren Aufwand wieder besser nutzbar gemacht werden können. Weiterhin ist beim Verkauf der Container nicht geklärt, wie die Jugendarbeit im Ortsteil Moselsürsch weiter geleistet werden soll. Durch den Verkauf der Container werden falsche „Signale“ erwartet. Es soll zunächst geklärt werden, wie die Container weiterhin sinnvoll genutzt

werden können. Insoweit wird der vorliegende Antrag zum sofortigen Verkauf der Container zurückgezogen.

Tagesordnungspunkt 6

Beratung und Beschlussfassung über die von den Fraktionen gemeldeten Flächen zur Anwendung des § 13 b BauGB und Festlegungen der damit verbundenen Ziele (Antrag der SPD- und FWG-Fraktion)

Die SPD und FWG-Fraktionen beantragen eine Beratung und ggf. Beschlussfassung über die von den Fraktionen gemeldeten Flächen zur Anwendung des § 13 b Baugesetzbuch und Festlegung der damit verbundenen Zielen (einfache Bebaubarkeit zur Schaffung von preiswertem Wohnraum, Vorgaben zur Umsetzung eines Baugebots). Der Ortsbürgermeister soll mit den jeweiligen Grundstückseigentümern unverzüglich über Optionsverträge verhandeln.

Es bestand zunächst Unstimmigkeit darüber, wie viele Gebiete angemeldet sind, da beim Antrag von 3 Gebieten gesprochen wird, ursprünglich aber 5 Gebiete gemeldet waren. Der Vorsitzende bittet daher zunächst den Antrag zu präzisieren. Es bestand hier die einhellige Meinung, die ursprünglich angemeldeten Flächen auf der Schmittenhöhe herauszunehmen, da diese nicht unmittelbar an eine Bau-Lage angrenzen. Favorisiert wurden die Flächen „In den Backeswiesen“ unterhalb der Abt-Theoderich-Straße sowie oberhalb der Lehmer Höfe.

Die Verbandsgemeindeverwaltung empfiehlt zunächst die Durchführung einer Machbarkeitsstudie. Nach umfangreichen Wortmeldungen und Diskussionen wird folgender Beschluss gefasst:

Der Ortsgemeinderat beschließt den Ortsbürgermeister zu beauftragen in der nächsten oder übernächsten Sitzung des Bauausschusses einen externen Planer hinzuzuziehen, um die Machbarkeit der Realisierung einer Bebauung nach § 13 b für die oben genannten Gebiete in Lehmen zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Tagesordnungspunkt 7

Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung von 200 Stühlen (Antrag der SPD und FWG-Fraktion)

Im Rahmen der Haushaltsberatungen bei der Verabschiedung des Haushaltes 2017 in der Ratssitzung am 22.06.2017 wurde ein Einwohner-Vorschlag über die Aufnahme von 15.000 € für die Beschaffung von neuen Stühlen für die Sporthalle mit Mehrheit angenommen. In der Zwischenzeit hat der TSV Lehmen entschieden, keine größeren Veranstaltungen in der Sporthalle mehr durchzuführen. Aufgrund dessen wurde die Beschaffung zunächst für ein Jahr zurückgestellt.

Da aber weiterhin größere Veranstaltungen der Möhnen, der Raiffeunje und von Lehmensart durchgeführt werden, ist eine Ersatzbeschaffung neuer Stühle erforderlich. Auch bei größeren Gemeindeveranstaltungen werden Stühle gebraucht. Zurzeit gibt es ca. 350 Stühle, die über

40 Jahre alt sind. Die Stühle sind verschlissen. Eine Beschaffung von maximal 200 neuen Stühlen ist daher sinnvoll.

Es stehen in der heutigen Sitzung zur Begutachtung 3 Musterstühle bereit. Der Ortsgemeinderat beschließt Stühle der Marke Ligo K24H mit Rückschlitz gepolstert gem. dem Angebot der Fa. MEGA zum Preis von 84,70 € netto anzuschaffen. Dies entspricht einem Auftragswert von ca. 20.500,00 €.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 4 Stimmenthaltungen

Tagesordnungspunkt 8 Anregungen, Verschiedenes

Ratsmitglied Altmeppen regt an, für das Sportplatzgebäude einen Gasanschluss zu verlegen, damit künftig die Heizung über einen Gasanschluss erfolgen kann.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung und wünscht allen Anwesenden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ende der Sitzung: **23:17 Uhr**



Der Vorsitzende



Der Schriftführer